

Vor 300 Jahren verstarb er und ist dennoch ein wahrlich klangvoller Name: Arp Schnittger. Zum Jubiläum kann man es wieder allerorts hören.

Der Niedersachse Arp Schnitger (1648 -1719) gilt weltweit als einer der bedeutendsten Orgelbauer. In Niedersachsen befinden sich 20 Orgeln, die die Handschrift des Orgelbauers tragen. Anlässlich seines 300. Todestages stellt das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) insgesamt 400.000 Euro für eine Jubiläumskampagne zur Verfügung, die die reiche niedersächsische Orgellandschaft zum Klingen bringt. Die Eröffnung des Arp-Schnitger-Jubiläumsjahrs wird am (heutigen) Dienstag mit einem Festakt in der St. Cyprian- und Cornelius-Kirche in Ganderkesee gefeiert.

In der Mitteilung des MWK heißt es:

„Mit der Kampagne ‚hoch empor‘ wollen wir das Werk des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger würdigen“, sagt Niedersachsens Kulturminister Björn Thümler. „Zahlreiche Akteurinnen und Akteure in Niedersachsen engagieren sich für die Orgelkultur und setzen sich dafür ein, dass sie an vielen Orten unseres Landes zu erleben ist. Das Jubiläumsjahr nehmen wir auch zum Anlass, um ihre Arbeit ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und die Menschen für die vielen Facetten dieses besonderen Instruments zu begeistern“.

2019 werden landesweit zahlreiche Konzerte und Aktionen rund um die Orgel veranstaltet. Die Kampagne „hoch empor:Orgeln in Niedersachsen“ wird von der Musikland Niedersachsen gGmbH entwickelt und umgesetzt. Mit der Kampagne wird das Ziel verfolgt, die Orgelkultur einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten und in neuen Formaten sollen einen neuen Blick auf das Instrument ermöglichen. Einen Veranstaltungsüberblick sowie eine Orgel-Landkarte gibt es auf

www.hochempor-niedersachsen.de.

Ein zentraler Bestandteil der Kampagne ist ein Förderprogramm, mit dem gezielt die Orgelkultur im ländlichen Raum gestärkt werden soll. *„Viele besondere Orgeln finden sich in den ländlich geprägten Räumen Niedersachsens. Das Jubiläumsjahr bietet eine hervorragende Möglichkeit, auf diese Kulturschätze unseres Landes aufmerksam zu machen und die Kultur in ländlichen Gebieten zu stärken“,* so Thümler. Für das Orgelförderprogramm stellt das MWK innerhalb der Jubiläumskampagne 150.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung erfolgt über die regionalen Landschaften und Landschaftsverbände (ALLviN).“

Hintergrund:

Arp Schnitger wurde 1648 geboren. Von seinen insgesamt rund 170 erbauten und

umgebauten Orgeln sind noch mehr als 30 Instrumente am Ursprungsort erhalten. In Niedersachsen befinden sich insgesamt 20 Orgeln, die die Handschrift des Orgelbauers tragen. 2019 jährt sich sein Todestag zum 300. Mal. Mit der Kampagne anlässlich des Jubiläumsjahres folgt das MWK einem Antrag des Niedersächsischen Landtags. Dieser hatte am 15. Juni 2017 dem Entschließungsantrag „Das Erbe des Orgelbauers Arp Schnitger bewahren und würdigen“ stattgegeben.

Related Post



Schnitgers letzte
Ruhe

Immaterielles
Kulturerbe Orgel

Landschaftspflege
mit Pfeifen

Arp Schnitgers
Orgelkunst

